

Ordnung für das K-Team der Pfarrei St. Laurentius

1. Zuständigkeit

Das K-Team versteht sich als Top-Kreis (vgl. Soziokratie) oder Führungskreis der Pfarrei St. Laurentius. In seinen Verantwortungsbereich fallen alle pastoralen Aufgaben der Pfarrei St. Laurentius, sofern diese nicht in der Zuständigkeit des GdG-Rates liegen oder durch das Amt dem Pfarrvikar vorbehalten sind.

2. Zusammensetzung

Das K-Team besteht aus

- je zwei Mitgliedern, die von den Gemeinderäten St. Laurentius, St. Michael und Hl. Geist in das K-Team delegiert werden,
- zwei delegierten Vertretern/-innen des Kirchenvorstandes St. Laurentius,
- einem/einer Vertreter/in des vom Bischof für die Pfarrei ernannten Pastoralteams,
- dem verantwortlichen Pfarrvikar, der sich durch ein Mitglied des Pastoralteams vertreten

lassen kann.

Wenn eine beteiligte Gemeinde nicht in der Lage ist, die ihr zukommenden Plätze im K-Team zu besetzen, so nimmt das K-Team dennoch ohne Einschränkung seine Verantwortung nach Abs. 1 wahr. Eine temporäre Vertretung, d. h. alternierende Entsendung aus der nicht entsendenden Gemeinde ist nicht möglich.

Die ehrenamtlichen Mitglieder des K-Teams werden vom Regionaldekan im Auftrag des Bischofs jeweils für die Amtszeit des GdG-Rates zur Mitarbeit beauftragt. Scheidet ein ehrenamtliches Mitglied im Laufe der Amtszeit aus, kann

- die betroffene Gemeinde ein neues Mitglied in das K-Team entsenden,
- der Kirchenvorstand ein neues Mitglied benennen.

Gleiches gilt beim Ausscheiden eines Vertreters/einer Vertreterin des Pastoralteams. Auch nachrückende Mitglieder des K-Teams werden vom Regionaldekan im Auftrag des Bischofs für die verbleibende Amtszeit zur Mitarbeit beauftragt.

3. Innere Struktur

Das K-Team organisiert sich nach dem Modell der Kreisstruktur (vgl. Soziokratie).

Das K-Team vergibt Rollen an die einzelnen Teammitglieder. Rollen sind Zuständigkeits- und Verantwortungsbereiche im Kreis.

Es wählt Mitglieder in folgende Rollen zur Sicherung der internen Struktur:

Kreis-Gastgeber/-in, die/der organisatorisch (nicht inhaltlich) darauf achtet, dass das K-Team seiner Verantwortung nachkommen kann, dass die Rollen besetzt sind und die Räume und Ressourcen für die Arbeit zur Verfügung stehen.

Moderator/-in der Sitzungen, die/der die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen verantwortet. Sie/er lädt zu den Sitzungen ein, organisiert den Ort, legt die Zeiten fest, bestimmt den Ablauf und die Agenda der Sitzung und organisiert die Ergebnissicherung.

Protokollant/-in, die/der das Logbuch führt und Entscheidungen und Ergebnisse des K-Teams sichtbar und einfach zugänglich macht.

4. Arbeitsweise und Kommunikation

Das K-Team trifft sich zu festen Zeiten mindestens einmal im Monat. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Weitere Personen können zur Beratung hinzugezogen werden.

Das K-Team ist arbeits- und beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Die Entscheidungen werden nach dem Konsent-Prinzip getroffen und nach dem Gesprächsrunden-Prinzip vorbereitet. Sind Einwände nicht integrierbar, kann das K-Team

- die Entscheidung an den GdG-Rat delegieren,
- eine Person (z.B. Pfarrvikar) mit einer konsultativen Entscheidung beauftragen,
- eine externe Beratung anfragen.

Jedes Mitglied des K-Teams nimmt die ihm übertragenen Zuständigkeits- und Verantwortungsbereiche im Rahmen der laufenden Geschäfte selbstständig und eigenverantwortlich wahr. Angelegenheiten, die über den Rahmen des laufenden Geschäfts hinausgehen, oder solche, die von grundlegender Bedeutung sind, bedürfen der Beratung und Entscheidung des K-Teams.

Alle Rolleninhaber/innen werden in der Regel befristet gewählt und sind verantwortlich für die rechtzeitige Neu- bzw. Wiederwahl.

Das K-Team wählt **eine/n Sprecher/-in**, die/der die Arbeit des K-Teams nach außen vertritt.

Die Sitzungsprotokolle/das Logbuch sind nur für die Mitglieder des K-Teams bestimmt. Das K-Team verpflichtet sich, der GdG und der Pfarrei St. Laurentius, ihren Gremien und Mitgliedern gegenüber Rechenschaft zu leisten und transparent zu sein, soweit dies möglich und sinnvoll ist. In den Sitzungen wird entschieden, über welche Ergebnisse auf welchem Weg informiert werden soll.

Für interne Kommunikation, Datensammlung, ..., steht eine Internet-Plattform zur Verfügung, zu der den Mitgliedern der Zugang eingerichtet wird. Die Mitglieder des K-Teams sind über eine gemeinsame Mail-Adresse erreichbar.

5. Zusammenarbeit mit den Gremien und Organen der GdG

Die Wahrnehmung der Aufgaben des K-Teams erfolgt in enger Abstimmung mit

- dem GdG-Rat – über die gewählten Mitglieder des GdG-Rates im K-Team sowie über die Mitglieder des Pastoralteams und den verantwortlichen Pfarrvikar. Mit dem GdG-Rat werden die pastoralen Aufgaben abgestimmt, für die dieser gemäß seiner Satzung zuständig ist,
- dem Kirchenvorstand über deren Vertreter/-innen im K-Team und den verantwortlichen Pfarrvikar,
- den Gemeinderäten von St. Laurentius, St. Michael und Hl. Geist durch deren Mitglieder im K-Team.

6. Information der Pfarrei

Bei Bedarf lädt das K-Team die Interessierten aus den drei Gemeinden zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ein. Er präsentiert einen Tätigkeitsbericht, der diskutiert und mit Fragen, Kritik, Anregungen ... versehen werden kann.

7. Evaluation

Das K-Team beobachtet und reflektiert regelmäßig die Angemessenheit und Effizienz der eigenen Arbeit, um sie weiterzuentwickeln. Dazu steht ihm Coaching und Prozessbegleitung zur Verfügung. Regelmäßig, mindestens aber einmal jährlich, organisiert es eine Retrospektive für das Team mit einem externen Moderator.

Im Zuge dieses Evaluationsprozesses wird diese Ordnung vom K-Team regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Ergänzung 1:

Regelungen bei besonderen Fällen für Entscheidungen

Im Rahmen des K-Team-Treffens mit Herrn Maubach am 23.02.2021 wurden folgende Punkte festgehalten:

- Vorrangig soll stets eine Konsent-Lösung versucht werden, ggf. durch ein digitales oder virtuelles Treffen noch am Tag vor einer letztmöglichen Festlegung.
- Für „außergewöhnliche und äußerst dringliche Probleme“, die noch am gleichen Tag eine Entscheidung verlangen und die vielleicht auch eine schon im Konsent getroffene Übereinkunft betreffen, soll zunächst eine Meinungstendenz über unsere WhatsApp-Gruppe gefunden werden, was möglichst rasche Reaktionen aller in der Gruppe voraussetzt.
- Dabei sollen auch Hinweise gegeben werden, welche Gruppen oder welche einzelnen Personen zum Thema noch zusätzlich befragt oder um ihre Meinung gebeten werden sollen.
- Wenn sich konträre Positionen im K-Team abzeichnen, könnte in einem Konsultationstreffen mit Vertretern der unterschiedlichen Positionen mit Pfr. Röring (max. drei Personen) eine Entscheidung getroffen werden.
- Auf die Teilnahme des verantwortlichen KV-Vorsitzenden, der u.U. auch seiner Fürsorgepflicht als Dienstherr verpflichtet ist, kann nur im äußersten Notfall verzichtet werden. Unter bestimmten Voraussetzungen muss er daher ggf. allein eine Entscheidung treffen.

Ergänzung 2:

Umgang mit einem Konsent bei nachträglichen Bedenken

Grundsätzlich müsste bei einem Umdenken, einer anderen persönlichen Entscheidung nach einem Konsent-Beschluss im K-Team das Gremium neu beraten. Das wird oft nicht so einfach möglich sein.

Probleme können auftauchen, wenn andere Gremien nicht nach dem Konsent-Prinzip arbeiten, sondern z.B. Interessen per Mehrheitsentscheidung vertreten.

Bei Entsendung in einen anderen Kreis oder in ein anderes Gremium hat der /die Vertreter(in) (in Zukunft vielleicht immer eher zwei) des K-Teams eine Vorgabe des K-Teams unbedingt zu vertreten und zu Gehör zu bringen. Sie/er muss auf Weiterbearbeitung unseres Vorschlages bestehen.

Selbstverständlich können bei der Diskussion mit anderen Gremien und bei späteren Entscheidungsfindungsprozessen neue Aspekte auftreten, die einzelne zu einem Umdenken oder einer anderen persönlichen Gewichtung führen als im K-Team beschlossen.

Auch hier wird wieder die Bedeutung von Information und Kommunikation deutlich, dass eine vernünftige Entscheidung nur fallen kann, wenn alle Beteiligten umfassend im Vorfeld beteiligt sind.